

1. Gefunden.

Ich ging im Walde
So für mich hin,
Und Nichts zu suchen
Das war mein Sinn.

2. Im Schatten sah ich
Ein Blümlein stehn,
Wie Sterne leuchtend,
Wie Auglein schön.

3. Ich wollt' es brechen,
Da sagt' es sein:
Soll ich zum Welken
Gebrochen sein?

4. Ich grub's mit allen
Den Wurzlein aus,
Zum Garten trug ich's
Am hübschen Haus,

5. Und pflanzt' es wieder
Am stillen Ort:
Nun zweigt es immer
Und blüht so fort.

Göthe.

2. Das Blumenpflücken.

1. Du magst, so viel dir nur beliebt, von Blumen pflücken,
Um dich, und wen du willst und was, damit zu schmücken.

2. Dazu sind Blumen da, von dir gepflückt zu sein,
Sie laden selber dich dazu mit Nicken ein.

3. Wozu der Frühling auch sei auf der Welt erschienen,
Für dich ist er nun da, zum Kranze dir zu dienen.

4. Nur Eines unterlass' ich nicht, dir einzuschärfen,
Daß du Nichts pflücken sollst, nur um es wegzurufen.

5. Bedenk': der schöne Strauß des Frühlings blüht für dich;
Doch wenn du ihn nicht brauchst, so laß ihn blühen für sich.

Rückert.

3. Doctor Allwissend.

Es war einmal ein armer Bauer, Namens Krebs, der fuhr mit zwei Ochsen ein Fuder Holz in die Stadt, und verkaufte es für zwei Thaler an einen Doctor. Wie ihm nun das Geld ausbezahlt wurde, saß der Doctor